

**PACKUNGSBEILAGE**  
**Sarnacuran Cattle 500 mg/ml, Konzentrat zur Herstellung einer Lösung**  
**zur Anwendung auf der Haut**

**1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber:

Elanco Animal Health GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 50  
40789 Monheim  
Deutschland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH  
Projensdorfer Str. 324  
D-24106 Kiel  
Deutschland

**2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Sarnacuran Cattle 500 mg/ml, Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Anwendung auf der Haut  
Phoxim 500 mg/ml excipients qsp 1 ml

**3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE**

Phoxim 500 mg/ml

**4. ANWENDUNGSGEBIET(E)**

Behandlung von Befall mit beißenden und saugenden Läusen.

**5. GEGENANZEIGEN**

Nicht bei Überempfindlichkeit gegen Organophosphate oder einen der sonstigen Bestandteile anwenden.

Nicht bei kranken oder stark gestressten oder bei rekonvaleszierenden Tieren anwenden.

Nicht bei grasenden Tieren anwenden. Die Anwendung des Tierarzneimittels ist auf gestallte Tiere beschränkt.

Nicht bei Hühnern anwenden.

**6. NEBENWIRKUNGEN**

Wenn die empfohlenen Dosen und Vorsichtsmaßnahmen richtig eingehalten werden, sind Nebenwirkungen praktisch ausgeschlossen. Alle Symptome ergeben sich aus einer Cholinesterase-Hemmung: Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Sehstörungen, Bewusstseinsverlust, Kollaps, Atembeschwerden.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

## 7. ZIELTIERART(EN)

Rind.

## 8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Einmalige Behandlung durch Waschen mit einem Schwamm oder Spray.

3-10 mg Phoxim pro kg Körpergewicht in einer einmaligen Verabreichung nach Verdünnung des Produkts wie nachstehend beschrieben:

10 ml Sarnacuran mit 10 Liter Wasser vermischen.

Mengen an gebrauchsfertiger Lösung: 2 Liter pro 100 kg Körpergewicht bei einer Verdünnung von 10 ml Produkt pro 10 Liter.

Waschen ist die beste Behandlungsart für isolierte Tiere. Am besten wird ein Schwamm verwendet, um die Flüssigkeit über das Tier zu verteilen. Alle Körperteile gut befeuchten.

Für den Spray kann jeder Zerstäuber verwendet werden. Der Druck der Flüssigkeit muss mind. 5 atm. (6 bar) betragen. Den ganzen Körper des Tieres befeuchten, insbesondere zwischen den Pfoten, auf dem Euter, unter dem Schwanz.

Bei starkem Befall erst die Wundkrusten erweichen.

Ställe, Geräte, Zäune sind Quellen einer neuerlichen Ansteckung: diese müssen daher mit dem Zerstäuber behandelt werden.

## 9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

## 10. WARTEZEIT(EN)

Fleisch und Schlachtabfall: 40 Tage

Milch:

Nicht zugelassen zur Anwendung bei Tieren, deren Milch für den menschlichen Verzehr bestimmt ist. Innerhalb 2 Monaten vor dem erwarteten Partus nicht bei trächtigen Tieren anwenden, die für die Produktion von Milch für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.

## 11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf der Flasche nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Haltbarkeit nach dem erstmaligem Öffnen der Primärverpackung: 6 Monate.

Haltbarkeit nach Auflösung gemäß den Anweisungen: 24 Stunden.

## **12. BESONDERE WARNHINWEISE**

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:**

Die Behandlung muss bei Tieren mit Herzerkrankungen, (Broncho-)Spasmen oder bei Tieren mit Leber- oder Nierenerkrankungen besonders vorsichtig erfolgen.

Die Tiere dürfen mindestens 6 Tage nach der Verabreichung nicht aus dem Stall, um Ausscheidung auf der Weide zu vermeiden.

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:**

Vermeiden Sie direkten Kontakt des Produkts und der hergestellten Emulsion mit Haut, Augen und Schleimhaut.

Bei versehentlichem Verschütten auf die Haut mit Wasser und Seife waschen.

Bei versehentlichem Spritzen in die Augen mit reichlich Wasser spülen.

Tragen Sie während der Anwendung des Produkts und beim Umgang mit kürzlich behandelten Tieren schützende Handschuhe (Einweg-Nitrilhandschuhe), Schutzkleidung (Oberbekleidung mit langen Ärmeln, lange Hose, Stiefel und wasserfeste Schürze) und eine Schutzbrille.

Wechseln Sie versehentlich kontaminierte Bekleidung sofort, waschen oder vernichten Sie diese danach.

Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

Verwenden Sie bei einer Spraybehandlung in Innenräumen eine Maske mit Partikelfilter FFP3 (Schutz gegen Feinstaub und Nebel auf Wasserbasis).

Nicht in Anwesenheit ungeschützter Personen sprühen.

Bei Auftreten von Vergiftungserscheinungen sofort einen Arzt verständigen und die Packungsbeilage vorweisen, wie bei anderen Organophosphaten.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Von Lebens- und Futtermitteln getrennt aufbewahren.

Während der Verabreichung nicht rauchen, trinken oder essen. Verlassen Sie dafür den Behandlungsort, ziehen Sie die Schutzbekleidung aus und waschen Sie sich Gesicht und Hände.

Nach dem Verlassen der Behandlungsumgebung müssen Sie sich so schnell wie möglich die Hände, das Gesicht und exponierte Haut waschen.

Die für die Behandlung verwendeten Geräte sind gründlich zu reinigen.

Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

### **Trächtigkeit, Laktation oder Legeperiode:**

Laktierenden Tieren nicht verabreichen.

Studien bei Versuchstieren (Ratten und Kaninchen) und Säuen haben keine teratogenen oder embryotoxischen Wirkungen von Phoxim gezeigt.

Ausschließlich gemäß der Nutzen-Risiko-Beurteilung des behandelnden Tierarztes anwenden.

### **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:**

Muskelrelaxanzien auf Grundlage von Succinylcholin dürfen nur in einem Abstand von 10 Tagen vor und nach der Behandlung mit Sarnacuran angewendet werden.

Anthelminthika, die nicht auf der Grundlage von Phosphorestern sind, dürfen hingegen gleichzeitig verabreicht werden.

Nicht innerhalb von 10 Tagen vor und 10 Tagen nach der Verabreichung von Cholinesterase-Hemmern, Phenothiazinen verabreichen

Vermeiden Sie auch die gleichzeitige Anwendung mit allgemeiner Anästhesie.

### **Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):**

Bei schwerer Vergiftung können, wie auch bei anderen Organophosphaten, folgende Symptome auftreten: Schwitzen, Durchfall, Spasmen, Ataxie, Dyspnoe und Bewusstseinsverlust.

Bei Überdosierung muss Atropinsulfat (1 %) I.V. oder I.M. injiziert werden.

Bei Bedarf je nach Besserung der Symptome nach 15 bis 30 Minuten wiederholen.

Bevorzugt wird auch eine symptomatische Behandlung eingeleitet.

### **Inkompatibilitäten:**

Es sind keine Inkompatibilitäten bekannt.

### **13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Nicht verbrauchtes Tierarzneimittel oder Abfallmaterial muss in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften entsorgt werden.

Phoxim ist stark toxisch für Fische und wirbellose Wassertiere. Das Tierarzneimittel darf nicht ins Oberflächenwasser gelangen, da dies für Fische und andere Wasserorganismen gefährlich sein kann.

Bei der Ausbringung von Rückständen auf Agrarboden muss ein Sicherheitsabstand von 10 Metern von Wasser eingehalten werden, um eine Exposition der Gewässer zu vermeiden.

### **14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

**März 2024**

### **15. WEITERE ANGABEN**

BE-V519253

#### **KANALISATION**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt

Abgabemodus: Verschreibungspflichtig.

Flasche mit kindergesichertem Verschluss Schraubverschluss	250 ml	COEX (Polyethylen/Polyamid) Polypropylen/ Polypropylen
Fles mit kindergesichertem Verschluss Schraubverschluss	1000 ml	COEX (Polyethylen / Polyamid) Polypropylen / Polypropylen
Kanister mit kindergesichertem Verschluss Schraubverschluss	5000 ml	COEX (Polyethylen / Polyamid) Polypropylen /Polyethylen.
Innenseite der Verschlusscheibe		Polyethylen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Zulassungsinhabers in Verbindung.